

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	IX
Verzeichnis der verwendeten und weiterführenden Literatur	XXIII
Kapitel 1. Grundsätzliches zum Zugewinnausgleich	1
Kapitel 2. Definition des Zugewinnausgleichs	10
Kapitel 3. Anfangsvermögen (§ 1374 BGB)	11
Kapitel 4. Endvermögen (§ 1375 BGB)	28
Kapitel 5. Grundsätzliches zur Bewertung von Vermögensgegenständen	39
Kapitel 6. Bewertung einzelner Vermögensgegenstände	44
Kapitel 7. Ausgleichsforderung (§ 1378 BGB)	96
Kapitel 8. Vereinbarungen und Verfügungen über die Ausgleichsforderungen	106
Kapitel 9. Steuerliche Behandlung der Ausgleichsforderung	116
Kapitel 10. Verjährung der Ausgleichsforderung	124
Kapitel 11. Auskunft (§ 1379 BGB)	129
Kapitel 12. Anrechnung von Vorempfängen (§ 1380 BGB)	145
Kapitel 13. Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit (§ 1381 BGB)	153
Kapitel 14. Stundung der Ausgleichsforderung (§ 1382 BGB)	159
Kapitel 15. Übertragung von Vermögensgegenständen (§ 1383 BGB)	164
Kapitel 16. Vorzeitiger Zugewinnausgleich (§ 1385–1388 BGB)	169
Kapitel 17. Sicherheitsleistung (§ 1389 BGB a.F.)	178
Kapitel 18. Sicherung der Ausgleichsforderung	179
Kapitel 19. Ersatzanspruch gegen Dritte (§ 1390 BGB)	187
Kapitel 20. Verfahrensprobleme in Güterrechtssachen	191
Kapitel 21. Internationales Privatrecht	223
Kapitel 22. Güterrecht und Einigungsvertrag	232
Kapitel 23. Verpflichtungs- und Verfügungsbeschränkungen	238
Kapitel 24. Verfahren in sonstigen Familiensachen nach § 266 Abs. 1 Nr. 3 FamFG	248
Kapitel 25. Verhältnis des Zugewinnausgleichs zu anderen Ausgleichsregelungen	252
Kapitel 26. Unbenannte Zuwendungen	257
Kapitel 27. Familienrechtlicher Kooperationsvertrag	267
Kapitel 28. Vermögensrechtliche Auseinandersetzungen Schwiegereltern/Schwiegerkinder	274
Kapitel 29. Ausgleichsansprüche bei Bankkonten	292
Kapitel 30. Aufteilung von Bausparverträgen	301
Kapitel 31. Aufteilung von Wertpapieren	303
Kapitel 32. Rückgewähr einer Schenkung (§ 530 BGB)	306
Kapitel 33. Gesellschaftsrechtliche Ansprüche	310
Kapitel 34. Gesamtschuldnerausgleich	315
Kapitel 35. Teilungsversteigerung	322
Textanhang	351
Sachregister	417

Inhaltsverzeichnis

	Rn.
Kapitel 1. Grundsätzliches zum Zugewinnausgleich	1
I. Eheliches Güterrecht	1
1. Güterstände des BGB	1
2. Grundgedanken des Zugewinnausgleichs	2
3. Abgrenzung Zugewinnausgleich zu Haushaltsgegenständen	3
4. Abgrenzung – Zugewinn/Versorgungsausgleich	4
5. Beendigung der Zugewinnngemeinschaft	5
6. Verbot der doppelten Teilhabe	6
a) Berücksichtigung von Aktiva	6
b) Berücksichtigung von Passiva	7
7. Dispositionsbefugnis	8
a) Möglichkeiten vertraglicher Vereinbarungen	8
b) Grenzen der Vertragsfreiheit	9
c) Regelungen im Einzelnen	9
II. Reform des Zugewinnausgleichs	10
III. Übergangsrecht des Art. 229 § 20 Abs. 2 EGBGB	11
Kapitel 2. Definition des Zugewinnausgleichs	12
Kapitel 3. Anfangsvermögen (§ 1374 BGB)	13
I. Allgemeines	13
II. Bewertungsstichtag	14
III. Aktivvermögen	15
1. Zu berücksichtigende Positionen	15
2. Nicht erfasste Positionen	16
IV. Passivvermögen	17
1. Fälligkeit	17
2. Negatives Anfangsvermögen	18
a) Einleitung des Zugewinnausgleichsverfahrens vor dem 1. 9. 2009	18
b) Einleitung des Zugewinnausgleichsverfahrens nach dem 1. 9. 2009	19
V. Hinzurechnungen zum Anfangsvermögen (§ 1374 Abs. 2 BGB).....	20
1. Zweck der Vorschrift	20
2. Negativer privilegierter Erwerb	21
3. Erweiterung der Erwerbstatbestände	22
4. Tatbestandsvoraussetzungen	23
a) Erwerb von Todes wegen	23
b) Erwerb mit Rücksicht auf ein künftiges Erbe	24
c) Erwerb durch Schenkung	25
d) Erwerb durch Ausstattung	26
e) Sonderfall: Investition in ein Haus, das während der Ehe übertragen wird	27
f) Ausnahmen von der Hinzurechnung: Einkünfte (§ 1374 Abs. 2 Hs. 2 BGB) ..	28
5. Ausgleich des sog. unechten Zugewinns	29
a) Indexierung des Aktivvermögens	29
b) Indexierung des negativen Anfangsvermögens	32
6. Verzeichnis des Anfangsvermögens (§ 1377 BGB)	33
7. Darlegungs- und Beweislast	34

Inhaltsverzeichnis

	Rn.
a) Positives Anfangsvermögen	34
b) Negatives Anfangsvermögen	35
8. Tabelle zum allgemeinen Verbraucherpreisindex	36
Kapitel 4. Endvermögen (§ 1375 BGB)	37
I. Definition	37
II. Negatives Endvermögen (§ 1375 Abs. 1 Satz 2 BGB)	38
III. Bewertungsstichtag	39
1. Grundsätze	39
2. Verfrühter Scheidungsantrag	40
3. Beiderseitiger Scheidungsantrag	41
4. Aussetzung und Ruhen des Verfahrens	42
5. Konkurrierende Anträge	43
6. Stichtag bei fehlender Zustellung des Scheidungsantrags	44
IV. Hinzurechnungen zum Endvermögen (§ 1377 Abs. 2 BGB)	45
1. Allgemeines	45
2. Keine Indexierung	46
V. Die illoyalen Vermögensminderungen im Einzelnen	47
1. Unentgeltliche Zuwendungen	47
2. Verschwendung (§ 1377 Abs. 2 Nr. 2 BGB)	52
3. Absichtliche Vermögensbenachteiligung (§ 1375 Abs. 2 Nr. 3 BGB)	53
4. Ausschluss der Hinzurechnung	54
5. Darlegungs- und Beweislast	55
a) Eigenes Endvermögen und Endvermögen des Gegners (ohne Hinzurechnung nach § 1375 Abs. 2 BGB)	55
b) Tatbestandsvoraussetzungen des § 1375 Abs. 2 BGB (ohne Auskunft zum Trennungszeitpunkt)	56
c) Beweislastregelung des § 1375 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BGB	57
Kapitel 5. Grundsätzliches zur Bewertung von Vermögensgegenständen	58
I. Allgemeines	58
II. Begriffe und Bewertungsmethoden	59
1. Anschaffungswert	59
2. Ertragswert	60
3. Geschäftswert = good will	61
4. Liquidationswert	62
5. Mittelwert	63
6. Nutzungswert	64
7. Sach- und Substanzwert	65
8. Veräußerungswert	66
9. Vergleichswert	67
10. Verkehrswert	68
11. Wiederbeschaffungswert	69
12. Zeitwert	70
13. ITB-Methode	71
Kapitel 6. Bewertung einzelner Vermögensgegenstände	72
Kapitel 7. Ausgleichsforderungen (§ 1378 BGB)	225
I. Anspruchsgrundlage, Art und Höhe des Anspruchs (§ 1378 Abs. 1 BGB)	225
II. Begrenzung der Ausgleichsforderung (§ 1378 Abs. 2 BGB)	226
1. Frühere Rechtslage	226
2. Rechtslage ab 1. 9. 2009	227

	Rn.
a) Begrenzung nach § 1378 Abs. 2 Satz 1 BGB	227
b) Wegfall der Begrenzung bei illoyalen Vermögensminderungen (§ 1378 Abs. 2 Satz 2 BGB)	228
c) Auswirkung der gesetzlichen Neuregelung	229
III. Entstehen der Ausgleichsforderung	230
IV. Fälligkeit	231
V. Zurückbehaltungsrecht	234
1. Geltendmachung im laufenden Zugewinnausgleichsverfahren	234
2. Geltendmachung des Zurückbehaltungsrechts in einem Verfahren einer allgemein vermögensrechtlichen Auseinandersetzung aus Anlass von Trennung und Scheidung	235
VI. Aufrechnung	238
1. Aufrechnung gegen Zugewinnausgleichsansprüche im Verbund	238
2. Aufrechnung mit einem Anspruch auf Zugewinnausgleich	239
a) Prozessuales	239
b) Zulässigkeit der Aufrechnung	240
c) Ausschluss oder Einschränkung der Aufrechnung nach Treu und Glauben (§ 242 BGB)	241
VII. Abtretung und Pfändung	242
Kapitel 8. Vereinbarungen und Verfügungen über die Ausgleichsforderungen	243
I. Beschränkung durch § 1378 Abs. 3 Satz 2 und 3 BGB	243
II. Mögliche vertragliche Regelungen im Einzelnen	244
1. Verfügungsbeschränkungen der §§ 1365, 1369 BGB	244
2. Anfangsvermögen, § 1374 BGB	245
3. Endvermögen § 1375 BGB	246
4. Begrenzung des § 1378 Abs. 2 BGB	247
5. Auskunftsansprüche nach § 1379 BGB	248
6. Anrechnung von Vorauszahlungen, § 1380 BGB	249
7. Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit, § 1381 BGB	250
8. Stundung, § 1382 BGB	251
9. Berechnungszeitpunkt des Zugewinns und Höhe der Ausgleichsforderung bei Scheidung, § 1384 BGB	252
10. Vorzeitiger Zugewinn, §§ 1385, 1386 BGB	253
11. Eintritt der Gütertrennung, § 1388 BGB	254
12. Haftung Dritter, § 1390 BGB	255
III. Verknüpfung von Vereinbarungen im Versorgungsausgleich mit güterrechtlichen Ausgleichspositionen	256
Kapitel 9. Steuerliche Behandlung der Ausgleichsforderung	257
I. Schenkungsteuer	257
II. Einkommensteuer	258
III. Grunderwerbsteuer	259
IV. Spekulationssteuer	260
1. Allgemeines	260
2. Allgemeine Voraussetzungen für eine Steuerpflicht privater Veräußerungsgewinne nach § 23 EStG	261
3. Lösungsmöglichkeiten	262
V. Latente Ertragssteuern	263
Kapitel 10. Verjährung der Ausgleichsforderung	264
I. Rechtslage bis 31. 12. 2009	264
II. Rechtslage ab 1. 1. 2010	264

	Rn.
III. Übergangsfrist	265
IV. Hemmung und Neubeginn der Verjährung	266
V. Verstoß gegen Treu und Glauben	269
Kapitel 11. Auskunft (§ 1379 BGB)	270
I. Allgemeines	270
1. Frühere Rechtslage	270
2. Rechtslage ab 1. 9. 2009	271
II. Inhalt und Umfang der Auskunftsverpflichtung	272
1. Auskunft über das Vermögen zum Zeitpunkt der Trennung (§§ 1379 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 2 BGB)	272
2. Auskunft über das Anfangsvermögen (§ 1379 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BGB)	273
3. Auskunft über das Endvermögen (§ 1375 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BGB)	274
a) Aktiva und Passiva)	274
b) Illoyale Vermögensminderungen (§ 1375 Abs. 2 BGB)	275
III. Vorlage von Belegen	280
1. Allgemeines	280
2. Einzelfälle	281
IV. Inhalt und Form der Auskunft	282
1. Vermögensverzeichnis	282
2. Angabe Wert bildender Faktoren	284
3. Form der Auskunft	285
V. Anspruch auf Wertermittlung	286
VI. Mitwirkung bei der Auskunftserteilung	288
VII. Ergänzung einer erteilten Auskunft sowie eidesstattliche Versicherung	289
VIII. Ausschluss des Auskunftsanspruchs	291
IX. Gegenrechte zur Auskunft	292
X. Vollstreckung der Auskunft	293
XI. Verfahrensrechtliche Fragen	294
1. Stufenklageantrag	294
2. Auskunft zum Trennungszeitpunkt	295
XII. Musteranträge	296
1. Stufenklageantrag nach §§ 113 Abs. 1 Satz 2 FamFG, 254 ZPO, 1379 Abs. 1 BGB	296
2. Muster eines Antrags auf Auskunft nach §§ 1379 Abs. 1 Ziff. 1 und Ziff. 2 BGB	297
3. Muster zur Auskunft zur illoyalen Vermögensminderung (§§ 1375 Abs. 2)	298
4. Aufforderung zur Auskunftserteilung	299
Kapitel 12. Anrechnung von Vorausempfangen (§ 1380 BGB)	300
I. Allgemeines	300
II. Betroffene Zuwendungen	301
III. Ausnahmen von der Anrechnung	303
IV. Beweislast	304
V. Zeitpunkt der Zuwendung	305
VI. Form der Anrechnungsbestimmung	306
VII. (keine) Indexierung der Zuwendung	307
VIII. Durchführung der Anrechnung	308
IX. Weitergeltung nach neuem Recht	309
X. Überhöhte Vorausleistungen	310
Kapitel 13. Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit (§ 1381 BGB)	311
I. Normzweck	311
II. Peremptorische Einrede	312

	Rn.
III. Geltungsbereich des § 1381 und Verhältnis zu § 242 BGB	313
IV. Grobe Unbilligkeit	314
V. Einzelfälle der groben Unbilligkeit	315
1. Wirtschaftliches Fehlverhalten	315
2. Verletzung von Unterhaltspflichten	316
3. Fehlverhalten im persönlichen Bereich	317
4. Kurze Ehe	318
5. Strafbare Handlungen	319
6. Lange Trennungszeit	320
7. Existenzgefährdung des Ausgleichspflichtigen	321
8. Schmerzensgeld und Abfindung	322
9. Vermögenseinbußen nach dem Stichtag	322
Kapitel 14. Stundung der Ausgleichsforderung (§ 1382 BGB)	323
I. Allgemeines	323
II. Voraussetzungen	324
1. Zahlung zur Unzeit	324
2. Interesse gemeinschaftlicher Kinder	325
3. Belange des Gläubigers	326
III. Verzinsung	327
IV. Sicherheitsleistung (§ 1383 Abs. 3, 4 BGB)	328
V. Aufhebung oder Änderung rechtskräftiger Stundungsentscheidungen (§ 1382 Abs. 6 BGB)	329
VI. Verfahrensrecht	330
VII. Musterantrag bei unstreitiger Ausgleichsforderung	331
VIII. Musterantrag bei streitiger Ausgleichsforderung	332
Kapitel 15. Übertragung von Vermögensgegenständen (§ 1383 BGB)	333
I. Normzweck	333
II. Kriterien der Interessenabwägung	334
1. Grobe Unbilligkeit	334
2. Zumutbarkeit für den Schuldner	335
III. Übertragbare Gegenstände	336
IV. Leistungsstörungen	337
V. Verfahren	338
1. Antrag	338
2. Inhalt und Wirkung der Entscheidung	339
3. Festsetzung des anzurechnenden Wertes	340
VI. Einstweilige Anordnungen	341
VII. Steuerrechtliche Problematik	342
VIII. Musterantrag	343
Kapitel 16. Vorzeitiger Zugewinnausgleich (§§ 1385–1388 BGB)	344
I. Rechtslage bis 31. 8. 2009	344
II. Rechtslage ab 1. 9. 2009	345
1. Erweiterung des Rechtsschutzes auch auf den Ausgleichspflichtigen	345
2. Wahlrecht bezüglich der Klageart	346
III. Tatbestandsvoraussetzungen des § 1385 BGB	347
1. Dreijähriges Getrenntleben (§ 1385 Nr. 1 BGB)	347
2. Gefährdung der Ausgleichsforderung (§ 1385 Nr. 2 BGB)	348
3. Schuldhafte Nichterfüllung der wirtschaftlichen Verpflichtungen (§ 1385 Nr. 3 BGB)	349

	Rn.
a) Normzweck	349
b) Tathandlungen und Prognosen	350
4. Beharrliche Weigerung, den anderen Ehegatten über den Bestand des Vermögens zu unterrichten (§ 1385 Nr. 4 BGB)	351
a) Rechtsgrundlagen und Reichweite des Informations-/Unterrichtungsanspruchs	351
b) Verhältnis zum Auskunftsanspruch, bezogen auf den Zeitpunkt der Trennung (§ 1379 BGB)	352
c) Inhalt des Unterrichtsanspruchs	353
d) Beharrliche Weigerung	354
IV. Prozessuales	355
1. Zuständigkeit	355
2. Widerantrag	356
3. Stufenantrag	357
4. Nebeneinander von Scheidungsverfahren und vorzeitigem Zugewinnausgleich ...	358
5. Streitwert	359
6. Kosten	360
V. Muster: Stufenantrag	361
Kapitel 17. Sicherheitsleistung (§ 1389 BGB a.F.)	362
Kapitel 18. Sicherung der Ausgleichsforderung	363
I. Haftungsrisiken	363
II. Herbeiführung eines Stichtages	364
1. Abwägungskriterien	364
2. Möglichkeiten der Herbeiführung eines Stichtages	365
a) Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 1 BGB vor Ablauf des Trennungsjahres ...	365
b) Vorzeitiger Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 2 BGB	366
c) Vorzeitiger Zugewinnausgleich gem. §§ 1386, 1385 Nr. 4 BGB	367
d) Scheidungsantrag beim Verwaltungsgericht/Sozialgericht	367
III. Sicherung durch Arrest	368
1. Grundsätzliches	368
2. Voraussetzungen eines Arrestes	369
a) Arrestanspruch (§ 916 ZPO)	369
b) Arrestgrund (§ 917 ZPO)	370
c) Glaubhaftmachung	371
IV. Verfahren	372
1. Zuständigkeit	372
2. Arrestantrag (§ 920 ZPO)	373
3. Musterantrag für dinglichen Arrest	374
4. Anwaltszwang	375
5. Entscheidung	376
6. Rechtsmittel	377
V. Vollziehung	378
1. Allgemeines	378
2. Strategische Überlegungen	379
3. Vollziehung	380
VI. Schadensersatz	381
Kapitel 19. Ersatzanspruch gegen Dritte (§ 1390 BGB)	382
I. Allgemeines	382
1. Frühere Rechtslage	382
2. Gesetzliche Neuregelung ab 1. 9. 2009	383

	Rn.
3. Auskunftsanspruch	384
4. Abschließende Regelung	385
II. Anspruchsvoraussetzungen	386
1. Unentgeltliche Zuwendungen in Benachteiligungsabsicht (§ 1390 Abs. 1 BGB)	386
2. Andere Rechtshandlungen (§ 1390 Abs. 2 BGB)	387
III. Inhalt des Anspruchs	388
1. Rechtsfolgenverweisung	388
2. Wertersatz = Zahlung	389
3. Gesamtschuldnerische Haftung	390
IV. Darlegungs- und Beweislast	391
V. Verjährung	392
VI. Sicherung des Anspruchs	393
VII. Verfahrensrecht	394
 Kapitel 20. Verfahrensprobleme in Güterrechtssachen	 395
I. Verfahren nach §§ 261 ff. FamFG	395
1. Verfahren im Allgemeinen	395
a) Allgemeines	395
b) Anwendungsbereich des § 261 Abs. 1 FamFG	396
c) Anwendungsbereich des § 261 Abs. 2 BGB	398
d) Örtliche Zuständigkeit (§ 262 FamFG)	399
e) Abgabe an das Gericht der Ehesache (§ 263 FamFG)	400
f) Verfahren nach den §§ 1382, 1383 BGB (§ 264 FamFG)	401
g) Einheitliche Entscheidung (§ 265 FamFG)	402
II. Teilantrag	403
1. Ausdrückliche Geltendmachung eines Teilbetrages (offener Teilantrag)	403
2. Verdeckter Teilantrag	404
III. Stufenverfahren in der Praxis	405
1. Allgemeines	405
2. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	406
a) Entscheidungsumfang	406
b) Erledigung des Auskunftsanspruches	407
c) Säumnis	408
d) Verfahrensfortgang	409
e) Beschwerdeverfahren	410
f) Kostenentscheidung	411
g) Streitwert	412
h) Musterantrag; Zugewinnausgleich	413
IV. Sofortige Wirksamkeit und Vollstreckung	414
1. Grundsätze	414
2. Wirksamkeit einer Endentscheidung in Familienstreitsachen, § 116 Abs. 3 Satz 1 FamFG	415
a) Rechtskraft	415
b) Anordnung der sofortigen Wirksamkeit, § 116 Abs. 3 Satz 2 und 3 FamFG ...	416
c) Musterantrag im Verbund	417
d) Musterantrag in isolierten Zugewinnausgleichsverfahren	418
3. Sofortige Vollstreckbarkeit nach § 120 Abs. 2 FamFG	419
a) Voraussetzungen des Abs. 2 Satz 1 FamFG	419
b) Vollstreckungsschutz nach Abs. 2 Satz 2 FamFG	420
c) Musterantrag des Ausgleichsschuldners	421
4. Abwendungsbefugnis nach § 120 Abs. 2 Satz 3 FamFG	422
5. Materielle Voraussetzungen für die Einstellung der Zwangsvollstreckung nach § 120 Abs. 2 Satz 2 und 3	423

	Rn.
V. Widerantrag	424
VI. Teilbeschluss	426
VII. Verbund (§ 137 FamFG) und Abtrennung nach § 140 Abs. 2 FamFG	427
1. Einbeziehung in den Verbund	427
2. Abtrennung aus dem Verbund	430
a) Abtrennung nach § 140 Abs. 1 FamFG	430
b) Abtrennung nach § 140 Abs. 2 Nr. 1 BGB	431
c) Abtrennung nach § 140 Abs. 2 Nr. 5 FamFG	432
d) Abtrennungsbeschluss	433
3. Strategische Überlegungen für oder gegen den Verbund	434
VIII. Zurückweisung von Angriffs- und Verteidigungsmitteln (§ 115 FamFG)	435
1. Allgemeines	435
2. Voraussetzungen der Zurückweisung	436
a) Angriffs- und Verteidigungsmittel	436
b) Verspätetes Vorbringen	437
c) Verzögerung	438
d) Grobe Nachlässigkeit	439
e) Verfahrensfragen	440
IX. Selbständiges Beweisverfahren	441
1. Möglichkeiten der Bewertung	441
2. Voraussetzungen	442
3. Zuständigkeit	443
4. Inhalt des Antrages und weiteres Verfahren	444
5. Kosten	445
6. Gegenstandswert	446
X. Schiedsgutachtenvertrag	447
XI. Geständnis	448
XII. Gerichtliches Sachverständigengutachten	449
XIII. Umfang der Rechtskraft und erneuter Ausgleichsantrag	450
XIV. Verfahrenskostenhilfe und Kostenvorschuss	451
1. Hinreichende Erfolgsaussicht	451
2. Fehlender Mutwille	452
3. Wirtschaftliche Voraussetzungen	453
4. Sonderfall: Stufenverfahren	454
5. VKH für ein VKH-Bewilligungsverfahren	455
Kapitel 21. Internationales Privatrecht	456
I. Allgemeines	456
II. Internationales Privatrecht des Güterrechts	457
1. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte	457
2. Materielles Recht	458
3. Rechtswahl	459
4. Rück- und Weiterverweisungen	460
5. Vertriebene und Flüchtlinge	461
6. Staatsverträge	462
7. Übergangsvorschriften und Althehen	463
III. Deutsch-französischer Wahlgüterstand	464
IV. Internationales Privatrecht bei zusätzlichen vermögensrechtlichen Verflechtungen innerhalb der Familie	465
Kapitel 22. Güterrecht und Einigungsvertrag	466
I. Gesetzlicher Güterstand in der früheren DDR	466
II. Überführung in das Güterrecht des BGB	467

	Rn.
III. Scheidung der Ehe vor dem 3. 10. 1990	468
IV. Scheidung von Ehen nach dem 3. 10. 1990	469
1. Allgemeines	469
2. Auseinandersetzung gem. § 39 FGB	470
3. Auseinandersetzung nach § 40 FGB	471
V. Verfahrensrecht	472
Kapitel 23. Verpflichtungs- und Verfügungsbeschränkungen	473
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte eines Ehegatten über sein Gesamtvermögen (§ 1365 BGB)	473
1. Allgemeines	473
2. Absolutes Veräußerungsverbot	474
3. Zeitraum der Zustimmungsbefähigung	475
4. Auswirkungen auf die notarielle Praxis	476
5. Auswirkungen der verweigerten Zustimmung	477
6. Verfügung über das Vermögen im Ganzen	478
7. Subjektiver Tatbestand	482
8. Sonderfall Teilungsversteigerung	483
9. Einwilligung	484
10. Ersetzung der Zustimmung	485
a) Geschäfte, die den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Verwaltung entsprechen	486
b) Ausreichende Gründe für die Verweigerung	487
11. Verfahrensrecht	488
12. Muster eines Antrags auf Ersetzung der Zustimmung nach § 1365 Abs. 2 BGB	489
II. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte eines Ehegatten über ihm gehörende Gegenstände des ehelichen Haushalts (§ 1369 BGB)	490
1. Allgemeines	490
2. Erfasste Gegenstände	491
3. Zustimmungsbefähigung	492
4. Ersetzung der Zustimmung	493
5. Rechtsfolgen	494
Kapitel 24. Verfahren in sonstigen Familiensachen nach § 266 Abs. 1 Nr. 3 FamFG	495
I. Allgemeines	495
II. Verfahren nach § 266 Abs. 1 Nr. 3 FamFG	496
III. Örtliche Zuständigkeit	499
IV. Abgabe an das Gericht der Ehesache	500
Kapitel 25. Verhältnis des Zugewinnausgleichs zu anderen Ausgleichsregelungen	501
I. Strukturen der Vermögensauseinandersetzung	501
II. Ausschließlichkeitsprinzip	502
III. Durchbrechung des Ausschließlichkeitsprinzips	503
IV. Ausschließlichkeitsprinzip und Billigkeitsregeln	504
V. Nebengüterrecht und Zugewinn: Durchführung beider Verfahren wirtschaftlich sinnvoll?	505
VI. Im Zugewinn „vergessene“ oder nicht geltend gemachte Ausgleichsansprüche	506
Kapitel 26. Unbenannte Zuwendungen	507
1. Erfasste Sachverhalte	507
2. Rechtsgrundlage	508
a) Allgemeines	508
b) Begriff der Zuwendung	509

	Rn.
c) Ehe bezogene Zuwendung	510
d) Rechtliche Einordnung der Zuwendung und Abgrenzung	511
3. Rückabwicklung einer Ehe bezogenen Zuwendung	516
a) Anspruchsgrundlage	516
b) Vorrang des Güterrechts	517
4. Höhe des Rückforderungsanspruches	518
5. Inhalt des Umfang des Anspruchs auf Rückgewähr	519
6. Zeitpunkt des Entstehens des Rückgewähranspruches und der Geltend- machung.....	520
7. Darlegungs- und Beweislast	521
8. Rückabwicklung bei Tod eines Ehegatten	522
9. Verjährung	523
Kapitel 27. Familienrechtlicher Kooperationsvertrag	524
I. Allgemeines	524
II. Entscheidungen des BGH	525
III. Voraussetzungen eines Kooperationsvertrages	526
1. Umfang der Mitarbeit	526
2. Fehlen eines anderen Vertragstypus	527
3. Dauer der Mitarbeit	528
4. Vermögenszuwachs	529
IV. Art und Umfang des Ausgleichsanspruches	530
V. Stichtag für die Berechnung	531
VI. Verjährung	532
VII. Anwendung der Grundsätze auch auf Verlöbnisse	533
1. Bereicherungsanspruch wegen Zweckverfehlung (§ 812 Abs. 1 Satz 2 BGB)	533
2. Anspruch aus stillschweigend geschlossenem Kooperationsvertrag	534
3. Ausgleich für Zuwendungen von Verlobten und späterer Gütertrennung in der Ehe	535
Kapitel 28. Vermögensrechtliche Auseinandersetzungen Schwiegereltern/Schwieger- kinder	536
I. Erfasste Sachverhalte	536
II. Zuwendungen an das eigene Kind	537
1. Rückforderung einer Schenkung	537
2. Sonderfall: Kettenschenkungen	538
3. Auswirkungen der Rückforderung auf den Zugewinnausgleich	539
III. Zuwendungen der Schwiegereltern an das Schwiegerkind	540
1. Zuwendungsempfänger	540
2. Frühere Rechtsprechung des BGH	541
a) Rückforderung nach § 313 BGB nur ausnahmsweise	541
b) Kein Bereicherungsanspruch	542
3. Neue Rechtsprechung des BGH	543
a) Rückforderung nach § 313 BGB	543
b) Höhe des Rückforderungsanspruches	544
c) Rückforderung auch nach Bereicherungsrecht	545
d) Kritik	547
4. Auswirkungen auf den Zugewinnausgleich	548
a) Grundsätze	548
b) Fallvariationen	549
5. Verjährung	553
6. Abtretung der Ansprüche der Schwiegereltern an das eigene Kind	554
7. Erwerb des Rückforderungsanspruches durch Erbfall	555

	Rn.
IV. Ansprüche des Schwiegerkindes gegen die Schwiegereltern	556
1. Vertragliche Einordnung	556
a) Mietvertrag	556
b) Leihvertrag	557
2. Mögliche Anspruchsgrundlagen	558
a) Vertragliche Ansprüche	558
b) Wegfall der Geschäftsgrundlage	559
V. Hinweise für die notarielle Praxis	560
1. Steuerfalle bei sog. Kettenschenkungen	560
2. Haftung des Notars bei fehlender Aufklärung über die Schenkungssteuer bei Übertragung von Grundeigentum	561
3. Vereinbarung eines Darlehns	562
4. Erwerb eines Miteigentumsanteils	563
5. Scheidungsklausel	564
Kapitel 29. Ausgleichsansprüche bei Bankkonten	565
I. Einzelkonto	565
1. Berechtigung am Konto	565
2. Aufteilung der Bruchteilsgemeinschaft	567
3. Darlegungs- und Beweislast bei der Bruchteilsgemeinschaft	568
4. Ausgleichsansprüche und Schadensersatzforderungen wegen unberechtigter Abhebungen	569
a) Abhebungen während des Zusammenlebens	570
b) Abhebungen nach der Trennung	571
c) Rechtsfolgen der Vollmachtüberschreitung	572
d) Beweislast	573
II. Gemeinschaftskonto	574
1. Form	574
2. Außenverhältnis	575
3. Innenverhältnis	576
4. Ausgleichsansprüche nach § 430 BGB	577
5. Ausgleichsansprüche bei Abhebungen nach der Trennung	578
6. Beweislast	579
Kapitel 30. Aufteilung von Bausparverträgen	580
I. Einzelkonto	580
II. Abschluss des Bausparvertrages auf den Namen des anderen Ehegatten oder eines (Enkel-)Kindes	581
III. Gemeinschaftskonto	582
IV. Ausgleichsansprüche	583
Kapitel 31. Aufteilung von Wertpapieren	584
I. Allgemeine Grundsätze	584
II. Eigentum an Depot verwahrten Wertpapieren	585
1. Depotverwahrung	585
2. Sonderverwahrung	586
3. Sammelverwahrung	587
III. Rechtsform des Wertpapierdepots	588
1. Einzeldepot	588
2. Gemeinschaftsdepot	589
IV. Ausgleichsansprüche und Beweislast	590

	Rn.
Kapitel 32. Rückgewähr einer Schenkung (§ 530 BGB)	591
I. Schenkungen iSd § 516 BGB	591
1. Allgemeines	591
2. Ausschließlichkeit	592
3. Grober Undank	593
II. Darlegungs- und Beweislast	594
III. Ausübung des Widerrufs	595
IV. Rechtsfolgen	596
V. Auswirkungen des Schenkungswiderrufs auf den Zugewinn	597
1. Keine Auswirkungen	597
2. Entstehen des Ausgleichsanspruchs vor dem Stichtag	598
Kapitel 33. Gesellschaftsrechtliche Ansprüche	599
I. Allgemeines	599
II. Verhältnis zum Zugewinnausgleich	600
III. Ausdrückliche vertragliche Vereinbarung	601
1. BGB-Gesellschaft	601
2. Arbeitsvertrag	602
IV. Abgrenzung zwischen unbenannten Zuwendungen und Ehegatteninnengesellschaft	603
V. Stillschweigend abgeschlossene Ehegatteninnengesellschaft	604
VI. Stichtag für die Entstehung der Ausgleichsforderung	605
VII. Art und Höhe des Ausgleichsanspruchs	606
VIII. Darlegungs- und Beweislast	607
IX. Verjährung	608
X. Musterantrag	609
Kapitel 34. Gesamtschuldnerausgleich	610
I. Allgemeine Problematik	610
II. Anderweitige Bestimmung (§ 426 Abs. 1 S. 1 BGB)	614
1. Verbindlichkeiten im ausschließlichen Interesse des anderen Ehegatten	615
2. Verbleiben im gemeinsamen Haus	616
3. Ausgleich für Mietschulden	617
III. Mithaftung für alleinige Schulden des anderen Ehegatten	618
IV. Anderweitige Bestimmung des Schuldenabzugs im Zugewinnausgleich	619
V. Gesamtschuldnerausgleich bei Unterhaltspflicht	620
1. Kindesunterhalt	621
2. Ehegattenunterhalt	622
VI. Verjährung	623
Kapitel 35. Teilungsversteigerung	624
I. Vorrangige Teilung in Natur bei einer Bruchteilsgemeinschaft	624
II. Das Verfahren der Teilungsversteigerung	625
1. Versteigerungsantrag	625
2. Muster: Antrag auf Teilungsversteigerung	626
3. Sonderfall des § 1365 BGB	627
a) Allgemeines	627
b) Tatbestandsvoraussetzungen des § 1365 Abs. 1 BGB	628
c) Ersetzung der Zustimmung	629
4. Beteiligte (§ 9 ZVG)	630
5. Beitritt (§ 27 ZVG)	631
6. Beschlagnahme	632

	Rn.
7. Festsetzung des Grundstückswertes (§ 74 a Abs. 5 ZVG)	633
8. Terminbestimmung	634
III. Geringstes Gebot § 182 ZVG)	635
IV. Versteigerungstermin	636
1. Bekanntmachung	636
2. Bietzeit	637
3. Gebote	638
4. Erlöschen der Gebote (§ 72 ZVG)	639
5. Sicherheitsleistung	640
6. Rückgabe der Sicherheit	641
7. Verfahrenseinstellung	642
8. Zuschlag	643
a) Versagung des Zuschlages	643
b) Erteilung des Zuschlages	648
c) Form und Inhalt der Zuschlagsentscheidung	649
d) Muster eines Zuschlagsbeschlusses	650
e) Rechtsmittel gegen den Zuschlagsbeschluss	651
9. Wirkung des Zuschlags	654
a) Eigentumserwerb (§ 90 Abs. 1 ZVG)	654
b) Keine endgültige Aufhebung der Gemeinschaft	655
c) Vollstreckungstitel (§ 93 ZVG)	656
10. Erlösverteilung	657
a) Aufstellung des Teilungsplanes	657
b) Muster eines Teilungsplans	658
c) Rechtsbehelfe gegen den Teilungsplan	659
d) Verteilung des Übererlöses	662
11. Konsequenz der Nichtzahlung des Barbetrages	665
12. Grundpfandrechte in der Teilungsversteigerung	666
a) Verdeckte Eigentümergrundschuld – Rückgewähr einer nicht valuierten Grundschuld	666
b) Gesamthypothek auf den Miteigentumsanteilen bei Alleinhaftung nur eines Eigentümers im Innenverhältnis	667
V. Verhinderung und Einstellung der Teilungsversteigerung	668
1. Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO)	668
a) Verstoß gegen § 1365 BGB	668
b) Einstweilige Einstellung der Teilungsversteigerung	669
2. Weiterer Anwendungsbereich der Drittwiderspruchsklage	670
a) Vertraglicher Ausschluss der Auseinandersetzung	670
b) Gerichtliches Verbot	671
c) Rechtsmissbrauch nach § 242 BGB	672
d) Berufung auf § 1353 BGB	673
VI. Vollstreckungsschutz – einstweilige Einstellung	674
1. Überblick	674
2. Einstellung nach § 180 Abs. 2 Satz 1 ZVG	675
3. Einstellung nach § 180 Abs. 3 ZVG	676
4. Einstellung nach § 765 a ZPO	677
5. Einstellung nach §§ 180 Abs. 1, 30 ZVG durch den betreibenden Antragsteller ...	679

Anhänge:

Anhang 1. Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken vom 19. 5. 2011 (BGBl. I S. 639) (ImmoWertV)	682
Anhang 2. Hinweise der Bundessteuerberaterkammer für die Ermittlung des Wertes einer Steuerberaterpraxis	683

Inhaltsverzeichnis

	Rn.
Anhang 3. Richtlinien zur Bewertung von Anwaltskanzleien BRAK-Mitt 2009, S. 268 ff.	684
Anhang 4. Hinweise zur Bewertung von Arztpraxen	685
Anhang 5. Leitfaden für die Ermittlung des Ertragswertes landwirtschaftlicher Betriebe	686
Anhang 6. Checkliste zur Überprüfung von Verkehrswertgutachten über Grundstücke	687